

Baudenkmäler

- E-6-77-148-1** **Ensemble Altstadt Karlstadt.** Das Ensemble umfasst das gesamte Gebiet der Altstadt innerhalb der Stadtmauern.
- Die heutige Kreisstadt des Landkreises Main-Spessart liegt am östlichen Mainufer, etwa 24 km flussaufwärts von Würzburg. Bereits in fränkischer Zeit war diese Gegend besiedelt, das Dorf Karlburg und die gleichnamige Ruine zeugen hiervon. Die Stadt wurde gegenüber dem befestigten Burgsitz Karlburg am rechten Flussufer unter Bischof Konrad von Querfurt zwischen 1198 und 1202 gegründet. Diese planmäßige Neugründung fällt in eine Zeit, in der Stadtgründungen einen besonderen Aufschwung nahmen, da sie der Festigung der Territorialpolitik der Landesherren dienten. Karlstadt ist so Zeugnis bewusster Städtepolitik der aufstrebenden bischöflichen Landesherren; das Bistum Würzburg erkannte früh die Wichtigkeit der Stadt an seiner damaligen nordwestlichen Grenze als militärischen Stützpunkt, als Verwaltungszentrum und als Handelsstadt. Aus diesem Grund gewährte Bischof Otto von Lobdeburg (1207-23) den Karlstädtern die Bürgerfreiheit, verbunden mit dem Recht zur Ausübung eines eigenen Stadtgerichtes und Verwaltungswesens, aber auch mit der Auflage, innerhalb von sechs Jahren die Stadt mit einer Mauer zu befestigen. Die Stadtbefestigung entstand im wesentlichen in zwei Etappen: 1304 als vollendet erwähnt, wird sie zwischen 1544-58 unter Fürstbischof Melchior von Zobel erweitert. Erhalten haben sich große Teile der Stadtmauer mit Wehrtürmen, das Maintor gegen das Flussufer und das Obere Tor mit stattlichem Torturm und Vorwerk. Das ehem. dritte Tor am nördlichen Ende der Hauptstraße ist den Ausdehnungsbestrebungen der Stadt im 19. Jh. zum Opfer gefallen. Bis heute lässt der Stadtgrundriss sofort die planmäßige Anlage erkennen: ein Rechteck mit abgerundeten Ecken, in das rasterartig ein Straßennetz eingefügt ist. Nach einem damals häufig angewandten Schema wurde der rechteckige Marktplatz seitlich an die Hauptstraße, die das Rückgrat des Systems bildet, angefügt. Der Platz markiert das Zentrum, von dem aus die Stadt erschlossen ist. Hier münden die Maingasse und Alte Bahnhofstraße, die rechtwinklig zur Hauptstraße verlaufend mit dieser ein Straßenkreuz bilden, das die Stadt in vier Viertel teilt: Hohenecker-, Rotensteger-, Mühlturn- und Rotenturmer-Viertel.
- Mit zwei Plätzen sind Freiräume in dem streng durchgehaltenen Rastersystem geschaffen: der Marktplatz, der geprägt wird von Monumentalbauten, vor allem dem Treppengiebelbau mit Freitreppe des Rathauses, das sinnfällig in der Mitte der Stadt steht, und der Kirchplatz, der sich um die in charakteristischer Weise abseits liegende romanisch-gotische Stadtpfarrkirche erstreckt.
- Die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung Karlstadts bildet das agrarwirtschaftlich orientierte Hinterland, das auf handwerkliche Dienstleistungen angewiesen war und der Weinbau, der hier 1244 erstmals erwähnt wird. Hinzu kommt die durch die Lage am Main bestimmte Funktion als Handelsplatz. Allein die Namensgebung der Straßen lässt Schlüsse zu auf die ehem. ökonomische und damit soziale Struktur der Bevölkerung und deren Niederschlag in den verschiedenen Formen des Wohnbaus. So kann man annehmen, dass in den beiden Vierteln westlich der Hauptstraße gegen den Main die Handwerker und Gewerbetreibenden angesiedelt

waren (Schustergasse, Färbergasse, Gerbergasse, Fischergasse). Unterstützt wird diese Vermutung durch die erhaltene Bausubstanz: meist kleine, ein- bis zweigeschossige Fachwerkgiebelhäuser, vielfach mit Werkstatt- und Lagerräumen im Erdgeschoss. Südöstlich der Hauptstraße befinden sich neben Kleinbürgerhäusern ehem. Bauern- und Häckerhöfe, teils stattliche Giebelhäuser mit hohen, rundbogigen Toreinfahrten, mittlerweile verputztem Fachwerk und weit vorkragenden Geschossen. Entlang der Hauptstraße und um Rathaus und Pfarrkirche gruppieren sich die Wohnhäuser der wohlhabenden Bürgerschicht: zwei- bis dreigeschossige Fachwerkgiebelbauten des 16./17. Jh. mit oft auf Konsolsteinen vorkragenden Geschossen und reichem Zierfachwerk. In der Barockzeit wurde das Fachwerk häufig unter Putz gelegt, die Fenster mit geohrten Rahmungen aus Holz oder Stein versehen, den Giebeldächern wurde oft ein Schopfwalm aufgesetzt. Trotz Einbußen zeigt sich das Ensemble als ein historisches Stadtbild von großer Einheitlichkeit, geprägt von Fachwerkbauten vorwiegend des 16.-18. Jh.

- E-6-77-148-3** **Ensemble Ortskern Stetten.** Das Ensemble umfasst die Werntalstraße im Ortskern von Stetten, eine der ältesten Siedlungen des Werngau; 788 erwähnt und im 16. Jh. als reiches Weindorf berühmt. Im Hauptteil der Werntalstraße, zwischen der Abknickung bei der Eußenheimer Straße und der Abknickung um die Pfarrkirche, zeigt sich das Bild eines stattlichen fränkischen Straßendorfs. Hier reihen sich Bauern- und Winzerhöfe des 16.-19. Jh. Die meist zweigeschossigen Giebelhäuser besitzen vielfach Fachwerk und Schopfwalmdächer und sind durch Hoftore, entweder rundbogig in Sandstein oder als Holzkonstruktionen mit Satteldach, untereinander verbunden. Prozessionsaltäre und Hausfiguren schaffen skulpturale Akzente.
- E-6-77-148-2** **Ensemble Ortskern Mühlbach.** Das Ensemble umfasst den Bereich der Dorfstraße, der im Süden bei der Gabelung der Straßen nach Stadelhofen und Laudenbach beginnt und im Norden bei der Abzweigung der Straße zur Mainbrücke (eine erste Brücke wurde 1880 errichtet) endet. Durch Blickbeziehung ist auch die über dem Nordende der Straße aufragende Karlsburg zugehörig, die dem Ensemble einen wichtigen Bezugspunkt gibt. Mühlbach, ein 1286 erstmals urkundlich erwähntes Zeilendorf, liegt am linken Mainufer gegenüber Karlstadt und am Fuße der Karlsburg. Das ehem. würzburgische Pfarrdorf war durch seine Nähe zu Karlstadt geprägt; die Einwohner hatten das Bürgerrecht von Karlstadt. Charakteristisch für das Ensemble sind zumeist zweigeschossige Giebel- und Traufseithäuser des 16.-19. Jh., die den Straßenzug beidseitig säumen. Die freigelegten Fachwerkbauten prägen vornehmlich das Straßenbild.
- D-6-77-148-293** **Ägidiusstraße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Aegidius, Saalkirche mit eingezogenem Dreiseitchor und Satteldach sowie Westturm mit überschlanker verdrehter Spitze, Putzmauerwerk mit Masswerkfenstern, nachgotisch, 1613; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-411** **Allersroth.** Bildstock, Sockel und kreuzbekröntem korbbogigem Nischenaufsatz, Sandstein, bez. 1854, erneuert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-4** **Alte Bahnhofstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit stark vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, westlicher Hausteil um ein Geschoss aufgestockt und mit Walmdach, im Kern 1574 (dendro.dat.), Aufstockung 1. Hälfte 19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-5** **Alte Bahnhofstraße 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss über Vorkragung, im Kern 17. Jh., Aufstockung um drittes Geschoss 18./19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-6** **Alte Bahnhofstraße 6.** Wappenstein, vermauertes Hauszeichen mit Wappen und Inschriftkartuschen, Sandstein, Renaissance, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-7** **Alte Bahnhofstraße 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-9** **Alte Bahnhofstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit geschwungenem Krüppelwalm und über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-267** **Alte Gasse 2.** Hausfigur, Herz-Jesu, 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-270** **Alte Gasse 4.** Hausfigur, Madonna mit Kind, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-259** **Alte Gasse 5.** Hausfigur, Pietà, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-356** **Am Berg 1.** Pforte, Hofpforte mit geohrter Rahmung, Sandstein, barock, bez. 1688.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-357** **Am Berg 7.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit verputztem bzw. teilweise massiv erneuertem Fachwerkobergeschoss, im massiven Teil nachgotische Sandstein-Fensterrahmen, 17. Jh., massive Erneuerung des Erdgeschosses bez. 1842; Mauerpforte, profilierter Rundbogen, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-350** **Am Dorfplatz 6.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Chorturmkirche mit Satteldach und Turm mit Haubendach, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmungen und vermauerter Wappentafel, barock, 1712 an Stelle des zerfallenen Voit von Rieneckschen Schlosses, Turmobergeschoß in Sandsteinquadermauerwerk, spätbarock, 1779; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-352** **Am Dorfplatz 8.** Pfarrhaus, zweistöckiger Halbwalmdachbau mit Sandsteinrahmungen, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, zweiflügeliger Bruchsteinbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 19. Jh., im Kern wohl älter; Einfriedungsmauer mit Pforte, Bruchstein mit Sandsteinrahmung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-127-30** **Am Eußenheimer Steig.** Bildstock, Sockel mit Postament und Säule sowie kreuzbekröntem Flachnischenaufsatz, rückwärtig Ritzzeichen mit Mühlstein- oder Rad-Darstellung, Sandstein, bez. 1645.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-39** **Am Lenker.** Bildstock, sog. Dicker Bildstock, gemauerter und verputzter Kleinbau mit spitzbogigem Kreuzdach, im Giebelbereich auf drei Seiten Spitzbogenblenden, die vierte Hauptseite als tiefe mannshohe Spitzbogennische ausgeführt, an der Rückwand Relief 'Christus und Jünger am Ölberg', Sandstein, spätgotisch, um 1480.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-311** **Am Schloßberg.** Jüdischer Friedhof, ummauertes Areal mit einer Tahara-Halle (= Leichenhalle) und ca. 2350 Grabsteinen, wohl im 17. Jh. angelegt, mehrfache Erweiterungen, steinerne Grabdenkmäler 19./20. Jh., möglicherweise einige Grabdenkmäler noch älter, Friedhofsmauer 1873/74.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-307** **Am Schloßberg; Am Schloßberg 9; Nähe Schloßberg.** Burgruine, bis 1291 hohenlohisch danach hennebergisch und wertheimisch, zerstört 1525, erhalten zwei quadratische Türme mit Buckelquaderkanten, an den östlichen Turm anschließend ein Rest der Ringmauer, romanisch, 12. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-218** **Am Strohweg.** Würzburger Weg - B 26, an den Sandgruben des östlichen Straßenhanges (Flurbez. "Am Strohweg").
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-359** **Am Torbogen 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoß, Erdgeschoß mit geohrten Fensterrahmungen, Ende 17. Jh.; bildet mit Nr. 6 eine symmetrische Gruppe.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-361** **Am Torbogen 4; Nähe Urbanusstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Albanus, moderner Flachsatteldachbau mit Fassadenverkleidung aus Naturstein und Backsteinbänderungen sowie großem Okkulusfenster, einbezogener Rechteckchor und seitlicher quadratischer Turm mit verdrehtem Spitzhelm der Vorgängerkirche in Putzmauerwerk mit Sandsteingliederungen, spätgotisch, Anfang 16. Jh., Kirchenschiff der Nachkriegsmoderne 1964/65; mit Ausstattung; an Südseite und unter dem Rathaus Kellieranlagen der ehem. Kirchenburg, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-362** **Am Torbogen 6; Am Torbogen 4.** Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen sowie schräg dazu zweigeschossiger Walmdachanbau über älteren Kellieranlagen, Ende 17. Jh., Anbau 19. Jh.; Torbogen, die beiden benachbarten symmetrischen Häuser verbindender Rustika-Rundbogen mit Volutenaufsatz, Sandstein, barock, bez. 1691.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-363** **Am Torbogen 8.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und profilierten Fensterrahmenbrettern sowie Hausmadonna, 18./19. Jh.; Hoftor mit überdachter Durchfahrt und profilierter Rundbogenpforte, Sandstein, Nachgotik, 16. Jh., Tordurchfahrt 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-364** **Am Torbogen 10.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Walmdachhaus mit vorkragendem Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.; Hoftor mit rundbogiger Einfahrt und Fußgängerpforte sowie darüber liegender Figurennische, Sandstein, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-365** **Am Torbogen 18.** Bauernhof, Halbwalmdachhaus, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-440** **Arnsteiner Straße 3.** Evang.-Luth. St.-Johanneskirche mit Pfarrhaus, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Chor sowie seitlichem polygonalem Turm mit geschweiftem Haubendach, winkelförmig anschließendes zweigeschossiges Pfarrhaus mit Satteldach und haubengedeckten Gauben in der Art des Kirchturms, Putzfassaden mit Sandsteinrahmungen, Heimatstil, 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-243** **Aschfelder Straße 3.** Heiligenhäuschen mit Vollrelief der Geißelung Christi, 1728.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-257** **Aschfelder Straße; Eichelberg.** Bildstock unter 2 Kastanien, gemauertes und verputztes Bildhäuschen mit Satteldach und Segmentbogennische, 19./20. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-385** **B 26.** Bildstock, Tischsockel mit Säule und geschweiftem Kreuzdach-Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe' / 'Hl. Andreas' / 'Christus Salvator' / 'Hl. Petrus', Sandstein, bez. 1611 (Kopie bez. 1968).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-208** **B 26; Nähe B 26.** Bildstock, Postament und Säule mit Weinrankenrelief sowie kreuzbekrönter Reliefaufsatz mit Rundbogenrahmung 'Auferstehung Christi' und seitlich 'Engel mit Arma Christi', Sandstein und Schmiedeeisen, Frühbarock, bez. 1661.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-384** **B 26; Steinbergholz.** Bildstock, diamantierter Stufensockel mit Inschriftpfeiler und vierseitigem Flachnischenaufsatz mit Kielbogen-Kreuzdach, Sandstein, Nachgotik, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-217** **B 27.** 18. Jh.; Straße nach Würzburg, "am Stein", zwischen Sandgruben und Algengraben (Flurbez. "Am Strohweg").
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-32** **Baggertsweg 1.** Friedhof; mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh.; Friedhofskreuz, Inschriftsockel mit Kreuzifix, Sandstein, barock, bez. 1759; Aussegnungshalle, eingeschossiger Walmdachbau mit Säulenportikus sowie Dachreiter mit Zwiebelhaube, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmungen, Neobarock, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-31** **Baggertsweg 2.** Gartenhaus, eingeschossiger Putzbau mit geschweiftem Mansarswalmdach und Vasenbekrönung, auf Gartenmauer aufsitzend, um 1740, versetzt nach Strassenverbreiterung, 20. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-77-148-310** **Bandwörth; St 2300.** Bildstock, Sockel mit Postament und Säule sowie kreuzbekröntem zweiseitigem Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe' / 'Hl. Ägidius', Sandstein, 16./17. Jh.; Renovierung bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-428** **Berg.** Bildstock, Postament mit Pfeiler und Nischenaufsatz mit abgeschrägten Ecken, Sandstein, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-253** **Bodenäcker.** Bildstock, Inschriftsockel mit kreuzbekröntem Tonnendach-Nischenaufsatz und Relieftafel 'Hl. Antonius v. Padua', Sandstein, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-387** **Brückberg.** Bildstock, Inschrifttafel, Sandstein, bez. 1666 sowie zwei Reliefs 'Hl. Urban' und 'Pietà', Sandstein, 17./18. Jh., in modernem Bildstockaufbau vermauert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-10** **Brückenstraße 2.** Ehem. Pfründnerspital, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit einseitiger Abwalmung und Fachwerkobergeschoss, Erneuerung durch Julius Echter 1616, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-189** **Brückenstraße 4.** Lagerhaus, langgestreckter eingeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkgiebel, rundbogige Durchfahrt mit Abfassung, bez. 1577.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-12** **Brückenstraße 13.** Relief, Hochrelief mit 'Noli me tangere (Christus als Gärtner mit Maria Magdalena)', Sandstein, bez. 1666, in Hauswand vermauert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-289** **Brunnenfloß.** Heiligenfigur, Sockel mit Madonnenfigur, Sandstein, 1870/71.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-14** **Brunnengasse 7; Brunnengasse 9.** Wohnhaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalmdach und verputzten vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-15** **Brunnengasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 18. Jh., vermauerte mittelalterliche Blidenkugel im veränderten Erdgeschoss.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-16** **Brunnengasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit einseitigem Walm und verputztem Fachwerkobergeschoss über Vorkragung, 17./18. Jh., barocker Türrahmen mit Ohrungen im Erdgeschoss bez. 1725; Madonnenfigur, Barock, Holz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-297** **Brunngrabenweg.** Brunnenhaus, ehem. Brunnen mit Schieferhaube über vier Säulen, 18. Jh., Umbau zum Gefallenendenkmal mit figürlichem Relief und Namenstafeln, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-294** **Brunngrabenweg 38.** Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-244** **Bühler Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit eingezogenem Dreiseitchor und Satteldach mit Haubendach-Dachreiter, Putzmauerwerk mit Segmentbogenrahmungen und Portalfassade, barock, 1693/98; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-251** **Bühlerweg; Kreuzleite.** Bildstock, Bildhäuschen mit verputztem Sockel und Satteldach-Nischenaufsatz sowie Reliefretabel, 'Pietà', Sandstein, 19. Jh., weitgehend erneuert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-236** **Burgweg.** Bildstock, Stufensockel mit Säule sowie kreuzbekröntem Flachnischenaufsatz mit Volutenkonsolen und Traubenreliefs, Sandstein, Aufsatz bez. 1630, Säule bez. 1924.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-238** **Burgweg.** Bildstock, Aufsatz mit dem Nomen Sacrum in Rundbogennische, auf polygonaler Säule, Sandstein, bez. 1672; Straße nach Gössenheim.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-389** **Büttnergasse 1.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Sandsteinrahmungen, um 1800; ehem. Scheune, massiver Halbwalmdachbau, bez. 1595 und 1672; Nebengebäude, eingeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinrahmungen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-420** **Diebsloch.** Gedenkkreuz, mit Inschrift, für den an dieser Stelle tödlich verunglückten Hans Werthman, Sandstein, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-423** **Die Heide.** Rettersbacher Höfe, am Buchenweg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-426** **Die Heide.** Bildstock, Sockel mit Säule und mit kreuzbekröntem geschweiftem Kreuzdach-Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe' / 'Hl. Wendelin' / 'Pietà' / 'Schutzengelgruppe', Sandstein, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-343** **Dorfstraße 23.** Kath. Pfarrkirche St. Valentinus, Chorturmkirche mit Satteldach sowie Chorturm mit welscher Haube, Blendgiebelfassade mit Figuren und Vasenbekrönungen, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen, spätbarock, Joh. Philipp Geigel, bez. 1778; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-345** **Dorfstraße 29.** Fassade, zweigeschossige Giebelfassade mit wiedereingebautem Zierfachwerkobergeschoss, 17. Jh., Neubau 1980.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-346** **Dorfstraße; Nähe Dorfstraße.** Bildstockaufsatz, Tonnendach-Tabernakelaufsatz mit Blattranke und Engelskopf, Sandstein, 18. Jh., auf moderner Grundstücksmauer.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-391** **Eckartshofer Straße 5.** Relief, Rundbogenrelief mit Halbfiguren der Vierzehn Nothelfer, wohl 1. Hälfte 19. Jh., vermutlich von ehem. Bildstock stammend, in Hausfassade vermauert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-413** **Eichelberg.** Bildstock, Sockel und kreuzbekrönter Nischenaufsatz mit profiliertem Korbbogen, Sandstein, 19. Jh., teilerneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-222** **Erlenbach 1.** Bauernhof, Giebelhaus mit verputztem Fachwerk, bez. 1713 oder 1718.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-221** **Erlenbach 7.** Kath. Kapelle hl. Wendelin, Saalkirche mit fluchtendem Dreiseitchor sowie Giebelreiter mit Pyramidendach über Eingangsfassade, Rotsandstein-Quadermauerwerk mit gelben Sandsteinrahmungen, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-424** **Erlenbach 10.** mit Relief Marienkrönung, bez. 1844; Erlenbacher Höfe, an der Wegabzweigung "Alter Rettersbacher Weg".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-223** **Erlenbach 11.** Bildstock, ornamentierter Pfeiler mit kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Marienkrönung', mit Relief der Dreifaltigkeit/Marienkrönung, Sandstein, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-398** **Erlenbacher Straße.** Bildstock, niedriger Tischsockel mit Pfeiler, rundbogiger Aufsatz mit Relief der Pietà, Sandstein, bez. 1659.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-390** **Erlenbacher Straße 4.** Bildstockaufsatz, kreuzbekrönter Nischenaufsatz mit profiliertem Korbbogen, Sandstein, barock, bez. 1736, in Wand eingelassen.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-393** **Erlenbacher Straße 6.** Ehem. Synagoge, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Spitzbogen- und Rundfenstern, neugotisch, 1862/63, verwüstet 1938, 1997 Umbau zum Kulturhaus.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-392** **Erlenbacher Straße 11.** Wohnhaus, eingeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit giebelständigem Satteldach über hohem Kellersockel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-209** **Eußenheimer Straße; Hirschfelder.** Bildstock, gemauerter und verputzter Bildstock mit leicht vorkragendem Satteldach-Aufsatz und Treppengiebeln, rechteckige Nische mit Relief 'Kreuzigungsgruppe', Sandstein, spätgotisch, um 1500.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-314** **Fährgasse 1.** Wohnhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Zierfachwerk über erdgeschossigem Kellergeschoss in Ecklage, bez. 1579, sowie zweigeschossiger Satteldachanbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-430** **Färbergasse 8; Färbergasse 10.** Hofanlage; Wohnhaus, gestaffelter zweigeschossiger Baukörper bestehend aus rückwärtigem giebelständigem Satteldachbau mit Fachwerkanteilen im Obergeschoss und kleinerem giebelständigem Satteldachvorbau mit Zierfachwerkobergeschoss zur Straße, Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen und illusionistischer Architekturmalerei, Renaissance, 1510, Fachwerkobergeschoß 17. Jh.; Hofmauer, teilweise verputzte Mauer mit Rundbogentor, bez. 1609.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-18** **Färbergasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit rundbogigen Sandsteinrahmungen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-20** **Färbergasse 15; Färbergasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem (modern verhangenem) Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-21** **Färbergasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-24** **Fischergasse 2.** Portal, Rundbogenportal mit Abfasung, Sandstein, Frührenaissance, bez. 1550.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-25** **Fischergasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Giebel mit Aufzugsluke und Erdgeschoss mit Rundbogeneinfahrt und Hochwassermarken von 1845, Giebelgefach bez. 1603
nachqualifiziert
- D-6-77-148-127** **Fischergasse 10; Fischergasse 12a; Nähe Brückenstraße.** Stadttor, sog. Maintor, Mauertor mit Rundbogen und Hochwassermarken sowie seitlichem Rundturm mit vorkragendem Obergeschoß und Spitzhelm, bez. 1567, vermauerte mittelalterliche Blidenkugel.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-27** **Fischergasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-3** **Fischergasse 12 a; Brückenstraße 16; Fischergasse 10; Fischergasse 12a; Nähe Brückenstraße; Obere Stadtmauer; Ringstraße 44; Ringstraße 46; Nähe Jahnstraße.** Stadtbefestigung; innere Stadtmauer auf ungefähr rechteckigem Grundriss, in größeren Abschnitten erhaltene Bruchsteinmauer mit drei Türmen sowie Resten von Türmen und Mauerreitern, Baubeginn 1. Viertel 13. Jh., Vollendung erwähnt 1306, Ausbau 14.-17. Jh., Teilabbruch und Errichtung von Mauerpfeilern an Stelle des ehem. Unteren Tores 19. Jh.; sog. Mühlenturm, südwestlicher runder Eckturm mit Zeltdach, 13.-15. Jh, neugotischer Ausbau, 2. Hälfte 19. Jh.; sog. Roter Turm, schlanker nordwestlicher Eckturm mit Kanten aus Buckelquadern und Spitzhelm, 13.-16. Jh.; Schalenturm an der östlichen Mauer mit Pyramidendach, 13.-16. Jh.; zwei der inneren Mauer vorgestellte halbrunde Bastionstürme mit vorkragendem Obergeschoss, der zugehöriger Erdwall auf der Stadtseite nicht erhalten, 1544-1558; Graben- oder Zwingermauer, Reste der parallel zur inneren Stadtmauer verlaufenden Bruchsteinmauer, 1544-1558.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-29** **Fischergasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit illusionistischer Architekturmalerei, Renaissance, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-309** **Flur.** Bildstock, Tischsockelplatte mit Postament und Säule sowie tafelförmigem Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe', an den Schmalseiten 'Moses am Berg Sinai' (?) und 'Figur mit Abtstab', Sandstein, nachgotisch, bez. 1621.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-341** **Frohnberg.** mit Wappen Bischof Joh. Phil. I. von Schönborn, bez. 1662; am "Guckenmirlein".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-224** **Frühlingstraße 2; Frühlingstraße.** Friedhof; vermauertes Steinkreuz mit Inschrift, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; Kreuzweg, 14 Figureneliefs, Metall, 1850, in Neuaufstellung an moderner Wand; Pietà, Inschriftsockel mit Figur der Pietà, Sandstein, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-33** **Gemündener Straße 3.** Finanzamt; Amtsgebäude, dreigeschossiger Walmdachbau mit haubengedeckten Konsolern sowie Zwerchhaus mit Volutengiebel, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen und wappengeschmückter Portalrahmung, Neorenaissance im Stil des frühen 17. Jh., 1908; Remise, eingeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Halbwalmdach und Fledermausgauben, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen und hölzernen Torrahmungen, um 1910.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-34** **Gemündener Straße 17.** Distriktskrankenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau über Kellersockel, Putzfassade mit Sandsteingliederungen und reichem Portal über Freitreppe, historisierend im Stil des fränkischen Barock, bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-35** **Gerbergasse 4.** Fensterrahmung, oberer Teil einer profilierten Fensterrahmung mit Wappenkartusche, Renaissance, bez. 1557.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-36** **Gerbergasse 6.** Wohnhaus, schmales dreigeschossiges Giebelhaus mit verputzten Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh., Fassade und Dachaufbauten verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-37** **Gerbergasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über ornamentierten Konsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit ehemaligem Rundbogentor, Spätrenaissance, bez. 1624.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-38** **Gerbergasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit profilierter Rundbogentür, frühes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-234** **Gern.** bez. 1680; am Gern (Weinberg).
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-212** **Hammersteig.** Wegkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit Korbbogenöffnungen, über der Eingangsseite Figur eines Kreuzschleppers, in Rückwand vermauertes Relief 'Christus und Jünger am Ölberg', Sandstein, barock, bez. 1737.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-211** **Hammersteig; Unterer Heuweg.** Weinbergkapelle, kleiner quadratischer Putzbau mit Pyramidendach und Segmentbogenöffnungen, in Rückwand vermauertes Relief 'Hl. Familie und Dreifaltigkeit', Sandstein, bez. 1722.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-42** **Hauptstraße 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit über Konsolsteinen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, im Kern 1675.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-43** **Hauptstraße 6.** Wohnhaus, stattlicher dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit über Konsolen vorkragenden und teilweise verputzten Zierfachwerkobergeschossen in Ecklage, Erdgeschoss mit Rundbogendurchfahrt und geohrten Sandsteinrahmungen, bez. 1626, Erdgeschossumbau 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-436** **Hauptstraße 7.** Bankgebäude, ehem. Bezirkssparkasse, dreigeschossiger Walmdachbau mit Konsolerker in Ecklage, Erdgeschoßverkleidung mit Rundbogenöffnungen und Erker mit figürlichem Relief aus Travertin, Heimatstil, Kreisbaumeister Hussinger, 1934
nachqualifiziert
- D-6-77-148-44** **Hauptstraße 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Zierfachwerkobergeschossen, Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen und gebauchten Pilastern an den Hausecken, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-45** **Hauptstraße 9; Hauptstraße 11.** Wohnhaus, aus ursprünglich zwei Häusern bestehender dreigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau in Ecklage, Fassade mit geohrten Fensterrahmungen, Erdgeschoss mit gotischem Spitzbogenportal sowie barockem Portal mit Oberlicht, komplexe mehrgeschossige Hofbebauung mit Satteldächern und weit vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, 15.-18. Jh., Wappenstein bez. 1448, gotischer Innenausbau und Malereien bez. 1563; Türrahmen bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-46** **Hauptstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau (ehemals Schopfdach) mit Zierfachwerkobergeschoss und geohrten Sandsteinrahmungen im Erdgeschoss, bez. 1603, barockes Erdgeschoss 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-48** **Hauptstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm mit über Konsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit geohrten Rahmungen, bez. 1676, barocke Rahmungen im Erdgeschoss 18. Jh., Hausmadonna evtl. noch 18. Jh. (stark erneuert).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-49** **Hauptstraße 19; Hauptstraße 21.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-50** **Hauptstraße 22.** Wohnhaus, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit vorkragenden Zierfachwerkobergeschossen und zweigeschossigem Anbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-51** **Hauptstraße 23; Hauptstraße 25.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen und Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen sowie zum Schaufenster umgebauter Portalrahmung mit Reliefs des hl. Georg und einer Ritterfigur, renaissancezeitlicher Kern 16./17. Jh., barocker Umbau 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-52** **Hauptstraße 24.** Wohnhaus, bis 1938 auch Synagoge, dreigeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und übereck auf Konsolen vorkragenden Zierfachwerkobergeschossen in Ecklage, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-54** **Hauptstraße 26.** Wohnhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss mit Rundbogenrahmungen, Portal bez. 1567, Fachwerk, 16./17. Jh., Hausmadonna 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-55** **Hauptstraße 28.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit offener Erdgeschosslaube in den Strassenraum ragend, Putzfassade zum Teil mit Sandsteinrundbögen, Spätklassizismus, Mitte 19. Jh., Inschriftstein bez. 1602, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-56** **Hauptstraße 29.** Giebelhaus, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-57** **Hauptstraße 30.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-58** **Hauptstraße 32.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit verputzten Fachwerkobergeschossen sowie geschnitzten Fensterrahmungen mit Ohrungen in Ecklage, 18./19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-59** **Hauptstraße 33.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-60** **Hauptstraße 36.** Wohnhaus, viergeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit vorkragenden Zierfachwerkobergeschossen und haubengedecktem Erker sowie hofseitigem Treppenturm, 1595, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-61** **Hauptstraße 38; Hauptstraße 40.** Hausfigur, hl. Joseph mit Jesuskind, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-432** **Hauptstraße 39.** Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau mit aufwändig gestalteten Giebelgauben und Konsolerker in Ecklage, gelbes Backsteinmauerwerk mit Rotsandsteingliederungen, Historismus, um 1890.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-62** **Hauptstraße 41.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit über Konsolen vorkragenden und verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, 18. Jh. im Kern 16./17. Jh., vermauerter Bogenstein mit Wappen bez. 1565.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-63** **Hauptstraße 42.** Ehem. Wohnturm, dann Amtskellerei, dreigeschossiger Wohnturm mit Walmdach sowie Putzmauerwerk mit spitzbogigen Biforienfenstern im Obergeschoss, angebauter zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach und Zierfachwerkobergeschoss sowie Erdgeschoss mit Sandsteingliederungen und rundbogiger Durchfahrt mit Sitznischen, romanischer Kern 13. Jh., Fachwerk bez. 1584, Durchfahrt bez. 1619, barocker Erdgeschossumbau im Wohnturm 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-64** **Hauptstraße 43.** Patrizierhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verschiefertem Aufzugserker und über Konsolen vorkragenden Zierfachwerkobergeschossen, spitzbogiges Sandsteinportal im Erdgeschoss, Hof mit Fachwerkumbauung, 16. Jh., Sandstein-Hausmadonna um 1750, Veränderung der Fachwerkfassade 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-65** **Hauptstraße 44.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Halbwalmdach und vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, Erdgeschoss mit rundbogigen Schaufensterterrahmungen und Spitzbogenportal, 16./17. Jh., Portal bez. 1557, Schaufenstereinbau um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-66** **Hauptstraße 51.** Wohnhaus, dreigeschossiger Mansard-Halbwalmdachbau mit Seitenflügel, Fassaden mit geohrten Sandsteinfensterrahmungen, 18. Jh.; Hofmauer mit Rundbogenportal, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-67** **Hauptstraße 52.** Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, 18. Jh., im Kern 15. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-68** **Hauptstraße 53.** Wohnhaus, dreigeschossiges giebelständiges Halbwalmdachhaus mit verputzten Fachwerkobergeschossen, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-69** **Hauptstraße 54.** Wohnhaus, schmales viereinhalbgeschossiges Traufseithaus mit Flachsatteldach und verputzten Fachwerkobergeschossen, wohl 18. Jh. mit älterem Kern, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-70** **Hauptstraße 55.** Wohnhaus, aus ursprl. zwei einzelnen Gebäuden bestehendes viergeschossiges Gebäude, nördlicher Walmdachbau mit Putzmauerwerk und sparsamen Gliederungen vom Ende des 18. Jh., südlicher Bau des 17. Jh. mit angeschlossenem Walmdach und teilweise freigelegten Zierfachwerkgeschossen über Erdgeschoss mit Rundbogendurchfahrt; im Hof Wappensteine, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-71** **Hauptstraße 56.** Ehem. Wohnhaus, viergeschossiger giebelständiger Walmdachbau mit rückwärtigem Treppengiebel, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen, Steinmasken und Fassadenmalerei, romanischer Kern 2. Hälfte 13. Jh.; gotischer Treppengiebel 14./15. Jh., Umbau mit Renaissance-Fassadenmalerei bez. 1543.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-72** **Hauptstraße 57.** Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Zierfachwerkobergeschossen in Ecklage, Ende 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-73** **Hauptstraße 58.** Gasthof; Vorderhaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit über Blattkonsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss sowie traufständigem Anbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss zur Hauptstrasse hin, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen, bez. 1680, neobarocke Sandsteinrahmungen im Erdgeschoss bez. 1881; Rückgebäude, zweigeschossiger traufständiger Verbindungstrakt mit Satteldach zur Unteren Spitallgasse quer dazu stehender zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebel und profilierten Sandsteinrahmungen, 16.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-74** **Hauptstraße 59.** Relief, vermauertes Relief mit figürliche Szene 'Gewölbter Innenraum mit betender Stifterfigur und Engel vor Kruzifix', Marmor, Barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-75** **Hauptstraße 61.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-76** **Hauptstraße 65; Obere Spitalgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, stattlicher dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschoßen, Erdgeschoss mit Freitreppe sowie Rundbogentür und Heiligenfigur 'Hl. Joseph', im Kern 17. Jh., Umbau und gemeinsames Dach mit Nachbarhaus Hauptstrasse 63 im 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-77** **Hauptstraße 67.** Kath. Spitalkirche St. Jakobus maior, Saalkirche mit eingezogenem Chor und Satteldach sowie verschieferter Giebelreiter mit Spitzhelm, Putzmauerwerk mit Masswerfenstern, gotisch um 1438, spärenaissancezeitliches Halbsäulenportal um 1600, Langhauserhöhung um 1612; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-78** **Hauptstraße 75; Hauptstraße.** Stadttor, sog. Oberes Tor oder Katzenturm, hoher quadratischer Torturm mit Türmerwohnung im obersten Geschoss und stark eingeschwungenem Zeltdach, Putzmauerwerk mit Wandmalerei und farbig gefassten Sandsteinrahmungen sowie vermauertem Sandsteinrelief 'Kreuzigungsgruppe', spitzbogige Tordurchfahrt mit seitlichen Sandsteinklauen für die Führung des ehemaligen Falltores, gotisch, 1. Hälfte 15. Jh., neugotischer eingeschossiger Anbau mit spitzbogigem Durchgang und Zinnenbekrönung Ende 19. Jh.; Vortor, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit seitlich verschobener spitz-, bzw. flachbogiger Tordurchfahrt und bewohnbarem Obergeschoss, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmungen, bez. 1549, Umbau 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-349** **Heiligenrain.** Bildstock, Tischsockel mit Postament und Pfeiler, Aufsatz fehlt, Sandstein, wohl 1723.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-295** **Heldstraße 40.** Ehgam. Ölmühle, eingeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach, im Kern 18. Jh., Fassade verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-296** **Heldstraße 54.** Wirtshausschild, mit stilisiertem Löwen, Schmiedeeisen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-246** **Hintere Straße 20.** Relief, Inschriftkartusche und Draperierahmung um Madonna, Sandstein, Rokoko, bez. 1767.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-80** **Hofriethgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Krüppelwalmdachbau mit über Konsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoß, Erdgeschoss mit profilierten und teilweise geohrten Fensterrahmungen, bez. 1691, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-388 Hofwingert.** Bildstock, gestufter Sockel mit profiliertem Pfeiler sowie vierseitigem Flachnischenaufsatz mit Inschriftkartusche und Reliefs 'Kreuzigungsgruppe' / 'Hl. Alban' / 'Madonna im Strahlenkranz', Sandstein, Spätrenaissance, bez. 1621.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-225 Hühlstraße 2.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit teilweise verputztem Zierfachwerk über hohem Kellergeschoss, 17. Jh., Kellerbogen bez. 1518.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-226 Hühlstraße 3.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk über hohem Kellersockel, Kellerbogen bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-412 Im Lepbach.** Holzpfeiler mit Pultdachhäuschen; "Teufelsberg", in der Abteilung "Klinge".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-416 Im Loch.** Tonrelief mit Kreuzigung, bez. 1654; Waldabteilung "Schwedel" (Flurbez. "Im Loch").
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-214 Im Wurzgrund.** Bildstock, gemauerter und verputzter Bildstock mit leicht vorkragendem kreuzbekröntem Satteldach-Aufsatz und rechteckiger Nische mit Relief 'Pietà', Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-338 In den Birken.** Bildstock, verputztes Bildhäuschen mit Satteldach und Segmentbogennische, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-418 In den Mehlen.** 1932; "Schwaigertal" (Flurbez. "In den Mehlen").
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-417 In den Mehlen.** mit Flachnische, bez. 1736; "Schwaigertal", am Alten Weinberg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-422 In Rettersbach.** Bildstock, Pfeiler mit Postament und kreuzbekröntem Volutenaufsatz, Sandstein, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-331 Johann-Schönmann-Straße 23.** Kreuzschlepper, Sockelplatte und Säule mit halbkreisförmigem Inschriftaufsatz sowie Figur 'Kreuzesfall Christi', Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-342** **Johann-Schönmann-Straße; Stadelhofer Straße.** Bildstock, Mühlstein-Sockel mit Postament und Säule sowie kreuzbekröntem Reliefaufsatz, 'Kreuzigungsgruppe' / 'Madonna' , Sandstein, Spätrenaissance, bez. 1616.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-210** **Kalbenstein.** Heiligenfigur, Inschriftsockel mit Figur der 'Immaculata', Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-215** **Kalvarienberg; Am Steinlein; Geisberg; Stationsweg; Nähe Stationsweg; Oberes Steinlein; Purrain; Kalvarienbergweg.** Kreuzweg; Hl. Grabkapelle und zugleich 14. Station, kleiner Satteldachbau mit Säulenportikus in Form eines römischen Tempels, Putzmauerwerk mit Sandsteingliederung, und eingestellter hölzerner Figurengruppe, klassizistisch 1. Hälfte 19. Jh.; 12 Kreuzwegstationen, Stationshäuschen mit rückwärtig abgewalmten Satteldach und Giebel über großer Rechtecknische mit eingestellten hölzernen Figurengruppen, Rokoko und Klassizismus, 1736-1836, Daniel Anton Herbith (Mühlbach) und Bildhauerfamilie Schäfer; Kreuzigungsgruppe, und gleichzeitig 12. Station, drei geschweifte Inschriftsockel mit mittlerer Kreuzigungsgruppe und seitlichen Schächern, Sandstein, 18. Jh., gußeiserne Zauneinfriedung um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-348** **Kapellenweg 8.** Kath. Heilig-Kreuz-Kapelle, sog. Valentinuskapelle, einfacher Satteldachbau mit fluchtendem Dreiseitchor und Satteldach sowie Chorreiter mit Haubendach, Putzmauerwerk mit geohrten Sandsteinrahmungen, barock, 1712; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-421** **Kargesmühle 1.** Bildstock, Glasgehäuse mit Statue des hl. Nikolaus.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-315** **Karlburger Straße 5.** Gartenvilla, dreigeschossiger Satteldachbau und Seitenflügel mit Treppengiebeln sowie Ecktürme mit Zinnenkranz bzw. Kegeldach auf unregelmäßigem Grundriss über hohem Substruktionsgeschoss am Steilhang, Putzfassaden mit Sandsteingliederungen, Historismus im Stil der Burgenromantik, 1911; zugehörig Pforte mit Treppengiebel; Bogenbrücke mit Zinnenbrüstung; umgebender Park mit altem Baumbestand.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-258** **Karlstadter Pfad.** Bildstock, gemauertes Bildhäuschen mit Relief 'Pietà', Kalkstein und Sandstein, 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-397** **Karlstadter Straße 7.** Bildstock, Inschriftsockel mit kreuzbekröntem Aufsatz mit Rundbogennische und Dreiecksgiebel, Figur des hl. Josef mit Kind, Sandstein und Gips, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-401** **Karlstadter Straße 38.** Bildstock, Sockel und gemauerter Aufsatz mit Rundbogennische und Giebeldach, Sandstein und Backstein, 1898.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-83** **Kärrnergasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-84** **Kärrnergasse 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, hohes Erdgeschoss mit Rundbogentor (bez. 1584) und profiliertem Sitznischenportal mit Rinder- oder Ziegenkopf in Wappenkartusche (möglicherweise Metzgerhaus), Renaissance, bez. 1603, Obergeschoss mit Dachwerk wohl 18./19. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-85** **Kärrnergasse 29.** Toreinfahrt, Rundbogen mit Abfasung, Sandstein, bez. 1596 und 1742.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-86** **Kellereigasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, hohes Erdgeschoss mit Rundbogenportal, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-87** **Kellereigasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, hohes Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-88** **Kellereigasse 8; Kellereigasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube und über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., Fassade verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-89** **Kellereigasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss über hohem Erdgeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-26** **Kellereigasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem größtenteils verputztem Zierfachwerkobergeschoss, bez. 1679.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-402** **Kirchberg 12.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, dreischiffige Basilika mit Satteldach, Querhaus mit Zwillingswalmdächern, nachgotischer Chorflankenturm mit Spitzhelm, 1610, eingezogener Chor mit Dreiseitschluss, bez. 1673, neugotisches Langhaus, Sandsteingliederungen und reiches Eingangsportal 1905; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-260** **Kirchgasse 1.** Hausfigur, Madonna mit Kind, 19./20. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-261 Kirchgasse 3.** Giebelhaus mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-92 Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, dreischiffige Pseudobasilika mit Querhaus und eingezogenem 5/8-Chor, vorgestellter Turm mit Spitzhelm und offener Erdgeschosshalle, Putzmauerwerk mit Sandsteingliederungen und Steinmetzarbeiten, spätromanischer Turm mit Westportal 1. Hälfte 13 Jh., nachgotische Aufstockung mit Spitzhelm um 1600, Vollendung des gotischen Chores 1386, gotisches Querschiff ab 1386, spätgotisches Langhaus um 1481 (dendro.dat.)-1531, neugotische Sakristei bez. 1909; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-93 Kirchplatz 3.** Ehem. Schule, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, bez. 1560.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-94 Kirchplatz 5.** Hausmadonna, bemalter Stein, 2. Hälfte 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-95 Kirchplatz 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, im Kern 17. Jh., stark verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-97 Kirchplatz 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit Rundbogentor, Tor bez. 1524, Fachwerk bez. 1660.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-98 Kirchplatz 16.** Hofmauer, hohe Bruchsteinmauer mit Rundbogentür, mittelalterlich, Erhöhung und Türeinbau bez. 1568.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-99 Kirchplatz 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit geohrten Sandsteinrahmungen in Ecklage, Erdgeschoss mit Rundbogentor, Tor bez. 1549, Umbau um 1741.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-262 Kolpingplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. T., von der ehem. Kirche Westbau mit Satteldach und Turm mit Spitzhelm, spätgotisch, 15.-16. Jh., Umbau bez. 1612, nachgotischer Turmhelm um 1615, miteinbezogen in Kirchenneubau, dreischiffiger Stahlbetonbau mit Satteldach und Sandstein-Fassadenverkleidung, 1960; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-383** **Kreuz.** Feldkreuz, sog. Pestkreuz, Tischsockel mit achteckiger Pfeilerbasis und monolithischem Kruzifix mit Relief-Corpus, Sandstein, Pfeilerbasis bez. 1599, Kruzifix bez. 1604.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-312** **Kreuz.** Kreuz, Gedenkkreuz oder Votivkreuz mit Relief eines Fuhrwerks (möglicherweise Unfallszene), Sandstein, bez. 1786, Querbalken mit Relief neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-252** **Kreuzleite.** Feldkreuz, gemauerter Sockel mit Kruzifix, Stein und Holz, 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-1** **Krönleinsweg 1.** Relief, 'Muschelnische mit Pietà', Sandstein, 1656.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-254** **Landleitung.** Bildstock, Bildhäuschen mit Fragment eines Christuskorpus, Sandstein, 19. Jh., Bildhaus erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-100** **Langgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss und ebenfalls vorkragendem Giebel, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-101** **Langgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16./17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-102** **Langgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit rundbogiger Tordurchfahrt, bez. 1547.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-103** **Langgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss und freigelegtem Zierfachwerkgiebel in Ecklage, Eckquaderung im Erdgeschoss bez. 1580.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-104** **Langgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-105** **Langgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau (ursprl. Schopfwalmdach) mit über Eck vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit Sandsteinkanten, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-106** **Langgasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit zweigeschossigem Traufseitenbau, verputzte vorkragende Fachwerkobergeschosse über Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 17./18. Jh., zweitverwendeter Sandsteinsturz bez. 156(?).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-107** **Langgasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit Kantenquaderung, 18. Jh, im Kern 16. Jh., vermauerte Fragmente eines Sitznischenportals bez. 1574.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-108** **Langgasse 18.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugserker sowie verputzten Fachwerkobergeschossen über Sandstein-Konsolen mit Blattmasken, Erdgeschoss mit Rundbogenportal, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-109** **Langgasse 19; Langgasse 19 a.** Wohnhaus, Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossig mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, 1549 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-110** **Langgasse 20.** Wohnhaus, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau mit über Eck vorkragenden Zierfachwerkobergeschossen in Ecklage, profilierter Rundbogen im Erdgeschoss bez. 1577, Fachwerk am Eckständer bez. 1578.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-111** **Langgasse 23.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit über Eck vorkragendem und größtenteils verputztem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, Eckständer bez. 1665, Ladentür und -fenster mit Sandsteinrahmung, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-112** **Langgasse 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrter Sandstein-Türrahmung des 18. Jhs, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Erweiterung mit einseitiger Anhebung der Dachfläche 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-113** **Langgasse 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit über Eck auf Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit Rundbogenportal und spitzbogigem Biforienfenster, 16. Jh, Kern vermutlich mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-317** **Laudenbacher Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-263** **Lindenstraße 4.** Hausfigur, Pietà, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-264** **Lindenstraße 10.** Hausmadonna, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-265** **Lindenstraße 11.** Gasthaus, sog. 'Schwarzer Adler', zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Sandsteinrahmungen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-266** **Lindenstraße 12.** Tor der ehem. Ortsbefestigung, einfacher Torbau aus zwei parallelen Mauerzügen mit Kantenquaderung und steinernen Torangeln sowie einem verputztem Fachwerkobergeschoss mit traufständigem Satteldach, im Kern 17./18. Jh., verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-227** **Löhleinstraße 2.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach über Kellersockel, 18. Jh., Kellerbogen bez. 1685; Hoftor, rundbogige Einfahrt mit Rusikaquadern und Pforte mit geradem Sturz, Sandstein, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-228** **Löhleinstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern 17. Jh., Erdgeschoss mit Schaufensterbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-229** **Löhleinstraße 13.** Relief, wohl ehem. Bildstockaufsatz, Voluten- und Draperierahmung mit Hl. Familie und Dreifaltigkeit, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-403** **Lohrer Straße 7.** Bildstock, Sockel mit hohem gemauertem Satteldachaufsatz und Rundbogennische mit Jesusfigur, Sandstein und Backstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-268** **Luitpoldstraße 10.** Hausmadonna, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-271** **Luitpoldstraße 13.** Heiligenfigur, Podest mit betendem Engel und Herz-Jesu-Figur, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-269** **Luitpoldstraße 13.** Hausmadonna, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-273** **Mainau 15.** Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-116** **Maingasse 1.** Wohnhaus, dreigeschossiger traufseitiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragenden Zierfachwerkgeschossen (teilweise verputzt), Erdgeschoss mit nachgotischem Spitzbogenportal, Putzflächen mit barock geohrten Rahmungen, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-137** **Maingasse 1; Marktplatz 8.** Ehem. königliches Bezirksamt, jetzt Landratsamt, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Eckpilastern und geohrten Fensterrahmungen sowie Rundbogenportal mit bekrönender Hausmadonna, barock, bez. 1717, Aufstockung 1862, spätklassizistischer dreigeschossiger Erweiterungsbau mit Walmdach 2. Hälfte 19. Jh., Ausstattung im Zuge des Innenausbau zum Landratsamt mit Foyer und Treppenhaus im Stil der Nachkriegsmoderne um 1955.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-136** **Maingasse 2 a; Marktplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zierfachwerkobergeschossen (teilweise bemalte Gefache) sowie Erdgeschoss mit profilierten Sandsteinportalen in Ecklage, Kernbau mit verblattetem Fachwerkerker über spätgotischem Spitzbogenportal Ende 15. Jh., Zierfachwerk bez. 1584, Renaissance-Sitznischenportal 2. Hälfte 16. Jh., diamantiertes Rundbogenportal bez. 1682.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-117** **Maingasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-119** **Maingasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit reichem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, bez. 1611 oder 1671.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-120** **Maingasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Mansarddachbau in Ecklage, bez. 1575, Umbau und Mansarddach 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-121** **Maingasse 7.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit vorkragendem Obergeschoss in Ecklage, historisierender verputzter Neubau, bez. 1975.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-122** **Maingasse 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit strassenseitigem Krüppelwalm und Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh., z.T. erneuert.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-123** **Maingasse 11; Maingasse 13.** Ehem. Baderhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 16./17. Jh., Erdgeschoss teilweise verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-124** **Maingasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen über Eck vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, 16./17. Jh., rundbogige Tordurchfahrt bez. 1575.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-125** **Maingasse 17.** Wohnhaus, schmales dreigeschossiges Traufseithaus mit Satteldach und vorkragenden Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 1755 (unter Verwendung älterer Bauteile).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-126** **Maingasse 19.** Wohnhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss mit geohrten und profilierten Sandsteinrahmungen, bez. 1793, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-129** **Mainkaistraße 2.** Gartenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Pfeilerlaube im Erdgeschoss, Putzfassade mit geohrten Rahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-130** **Mainkaistraße 6.** Gartenhaus mit Walmdach, Mauerpforte bez. 1806; Grundstück westlich von Mainkaistraße 4.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-132** **Marktplatz 1.** Rathaus, freistehender zweigeschossiger Bau über rechteckigem Grundriß mit Satteldach und Treppengiebeln sowie Putzmauerwerk mit profilierten Sandsteinrahmungen, gotisch, bez. 1422, zweiläufige Freitreppe zum Markt mit Wappentafel, Sandstein, Frühbarock, bez. 1669; Ausstattung der Ratsstube 1605.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-134** **Marktplatz 2.** Fassade, dreigeschossige Giebelfassade mit Schopfwalm und Zierfachwerkgeschossen, Erdgeschoss mit profiliertem Portal und Wappenstein, Rekonstruktion 2. Hälfte 20. Jh. unter Einbau vom Portal und Fachwerkhölzern des 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-133** **Marktplatz 2.** Ehem. Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinrustika und geohrten Fensterrahmungen sowie Muschelnische mit Hausmadonna, barock, bez. 1721.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-135** **Marktplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit verputzten Fachwerkobergeschossen, bez. 1816, im Kern älter; Pfeilerbrunnen im Hof, Sandstein, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-318** **Martellstraße 4.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau über erdgeschossigem Keller, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen und historisierenden Wandbildern, vereinheitlichende Zusammenfassung mehrerer Häuser, 2. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-320** **Martellstraße 10.** Wohnhaus, eingeschossiges verputztes Fachwerkhaus über erdgeschossigem Kellergeschoss vorkragend, giebelständiges Halbwalmdach mit Aufzugsluke im Spitzgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-322** **Martellstraße 18.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerk über erdgeschossigem Keller, bez. 1581, Kellergeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-323** **Martellstraße 20.** Wohnhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit traufständigem Mansard-Halbwalmdach über erdgeschossigem Keller, Türstock bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-324** **Martellstraße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau über hohem Sockel, über Sandstein-Konsolen vorkragendes Obergeschoss mit Zierfachwerk, bez. 1670
nachqualifiziert
- D-6-77-148-325** **Martellstraße 24.** Pfarrhof; Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, hohes Kellergeschoss mit Rundbogentür, 1. Viertel 17. Jh.; Pfarrhofmauer und Pforte mit geohrter Sandsteinrahmung, bez. 1734, erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-326** **Martellstraße 25.** Bildstock, Bildhäuschen mit kreuzbekröntem Giebel und Rundbogennische mit Figur des hl. Josef, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-327** **Martellstraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Zierfachwerkgeschoss und Keller, verputztes Erdgeschoss mit profiliertem Sandstein-Rundbogenportal, in Ecklage, Spätrenaissance, Portal und Fachwerk bez. 1626.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-328 Martellstraße 28.** Wohnhaus, eingeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach über hohem Kellergeschoss in Ecklage, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-330 Martellstraße 30.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss über massivem Stallgeschoss, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-329 Martellstraße 31.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit modern verkleideter Fachwerkfassade, im Kern 16. Jh. (Eckständer bez. 1546).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-284 Maß.** Bildstock, Sockel mit Postament und Pfeiler sowie kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Taufe Christi', Sandstein, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-247 Mittelgasse 4.** Bildstock, verputztes Heiligenhäuschen mit Satteldach und bekrönendem schmiedeeisernem Patriarchenkreuz, 19./20. Jh., angebrachtes Vollrelief 'Geißelung Christi', Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-298 Mühlbacher Straße 5.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen, frühes 19. Jh.; Hofmauer und Pforte, mit geohrtem und profiliertem Rahmen, Sandstein, 18. Jh., erneuert; Inschriftstein, Kalkstein, bez. 1578.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-434 Mühlecke 1.** Ehem. Ölmühle, eingeschossiges Zierfachwerkhaus mit Krüppelwalmdach über steinernem Hanggeschoss, 17. Jh.; Mikwe, eingeschossiger Bruchsteinbau (z. Zt. mit Notdach), 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-299 Mühlecke 2.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk über hohem Kellersockel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-300 Mühlecke 4.** Ehem. Mühlen, Hauptgebäude der Berney- und Diemsmühle, ein- bzw. zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach in Hanglage, im Kern 1550 (dendro.dat.), östliche Anbauten 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-301 Mühlecke 6.** Kunst- und Kundenmühle, Baukomplex aus ein- bis dreigeschossigen verputzten Fachwerkbauten mit Krüppelwalm- oder Pultdach über steinernem Substruktionsgeschoss, im Kern 17./18. Jh., im Innern bez. 1687.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-404 Mühlweg 1.** Gartenhaus des ehem. Pfarrgartens, kleiner zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, spätbarock, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-290 Nähe Gertrudisweg.** Bildstock, Tischsockel mit Postament und gebauchtem Pfeiler sowie kreuzbekröntem Flachnischenaufsatz, Sandstein, bez. 1724, erneuert, Relief mit hl. Gertrud neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-308 Nähe Himmelstadter Straße.** Bildstock, wappengeschmückte Volutensäule mit kreuzbekröntem zweiseitigem Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe' / 'Moses mit der ehernen Schlange', an den Schmalseiten 'Arma Christi', Sandstein, Spätrenaissance, bez. 1615, Renovierung bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-213 Nähe Laudенbacher Weg.** Bildstock, Postament und Säule mit Inschriftkartusche sowie kreuzbekröntem zweiseitigem Reliefaufsatz 'Kreuzigungsgruppe' / 'Blutwunder von Walldürn', Sandstein, bez. 1621 und 1735, Postament und Säule erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-433 Nähe Mühlbacher Straße.** Ehem. Synagoge, eineinhalbgeschossiger Halbwalmdachbau mit Tonnenwölbung, verputzter Bruchsteinbau mit Sandsteinrahmen, Chuppa-Stein und Sandstein-Türrahmung mit hebräischer Inschrift sowie Spuren der Mesusa, 1736, 1938 verwüstet, danach teilweise verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-242 Nähe Obere Dorfstraße; Obere Dorfstraße.** Baldachin-Altärchen, um 1880.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-427 Nähe Reusenmühle.** Bildstock, Pfeiler mit verglastem Holzaufsatz und Pietà, Sandstein, Holz, Glas, bemalter Gips, um 1919.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-405 Nähe Schätzleinsgasse; Schätzleinsgasse.** Bildstock, Inschriftsockel mit wimpergartigem krabbenbesetztem Aufsatz und Rundbogennische mit Konolse, bekrönt von Kreuzifix, Korpus als Hochrelief, Sandstein, neugotisch, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-333 Nähe Stadelhofer Straße.** Pforte, Mauerdurchlass mit geohrter und profilierter Rahmung, Sandstein, um 1700. (ehem. mit schmiedeeisernem Türflügel).
nachqualifiziert

- D-6-77-148-250** **Nähe Thüngener Straße.** Wegkapelle unter alter Linde, kleiner Satteldachbau mit Putzfassade und Sandsteinrahmungen sowie Giebelnische mit Marienfigur, bez. 1893, erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-368** **Nähe Urbanusstraße.** Prozessionsaltar, Stipes mit spitzbogigem Nischenaufsatz und Reliefretabel 'Kreuzigungsgruppe', Sandstein, barockes Retabel bez. 1730, Spitzbogennische 19./20. Jh. (möglicherweise unter Verwendung eines spät-, bzw. nachgotischen Fensterbogens, 15.-17. Jh.)
nachqualifiziert
- D-6-77-148-240** **Nähe Wernfelder Straße.** Prozessionsaltar, Stipes mit Tonnendach-Tabernakelaufsatz und Reliefretabel 'Hl. Markus', Sandstein, 18. Jh., Relief neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-379** **Nähe Werntalstraße; Werntalstraße.** Prozessionsaltar, Stipes mit kreuzbekröntem Kreuztonnendachaufsatz über zwei Säulen und Reliefretabel 'Kreuzigungsgruppe', Kalkstein, ehem. wohl 17. Jh., Rekonstruktion nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-139** **Neue Bahnhofstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Türsturz bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-140** **Neue Bahnhofstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen, 18. Jh.; Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-141** **Neue Bahnhofstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Aufzugserker und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-142** **Neue Bahnhofstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., Erdgeschoss und Dachaufbauten neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-143** **Neue Bahnhofstraße 11.** Portal, Rundbogen mit abgefasten Kanten und Wappenkartusche (Winzer), Sandstein, Renaissance, bez. 1568 (erneuert).
nachqualifiziert

- D-6-77-148-144** **Neue Bahnhofstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 17. Jh., Erdgeschoss und Dachaufbauten neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-145** **Neue Bahnhofstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-146** **Neue Bahnhofstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalmdach und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-147** **Neue Bahnhofstraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-148** **Neue Bahnhofstraße 19.** Wohnhaus, später Hotel, zweigeschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalmdach und über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., vermauerter Kellerbogen bez. 1564, Erweiterung zum Hotel durch dreigeschossigem Mansardwalmdachanbau mit verputzten Fachwerkobergeschossen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-149** **Neue Bahnhofstraße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, ehem. Torbogen bez. 1568.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-414** **Nußgrube.** Bildstock, Sockel und kreuzbekrönter Nischenaufsatz mit profiliertem Korbbogen, Sandstein, 19. Jh., 1965 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-395** **Ober der Linde.** Bildstock, profilierter korbbogiger Nischenaufsatz, Sandstein, barock, bez. 1724, Sockel neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-248** **Obere Dorfstraße 1.** Gasthaus Adler, Halbwalmdachbau, 18./19. Jh.; Fachwerkscheune; Heiligenhäuschen mit Gottesmutterfigur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-249** **Obere Dorfstraße 8.** Nische mit Kleinfiguren der 14 Nothelfer aus Holz, um 1800.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-150** **Obere Kirchgasse 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, hohes Erdgeschoss mit Rundbogentor, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-151** **Obere Kirchgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise verputztem Zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, bez. 1630, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-153** **Obere Kirchgasse 7.** Ackerbürgerhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert; Nebengebäude, kleiner zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; ehem. Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss und Aufzugserker, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-154** **Obere Kirchgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, im Kern wohl um 1500, im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-155** **Obere Kirchgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen über Eck vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-156** **Obere Kirchgasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-157** **Obere Stadtmauer 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und rückwärtigem Anbau auf schiefwinkligem Grundriss, 18./19. Jh., Fassade verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-274** **Obere Straße 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit gegliederter Sandsteinquaderfassade und großem Rundbogenportal mit Pilasterrahmung (Umbau zur Madonnennische), klassizistischer Historismus, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-275** **Obere Straße 4.** Tür, Rundbogenrahmung, Sandstein, bez. 1802.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-276** **Obere Straße 11.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus über Kellersockel mit giebelständigem Halbwalmdach, 18./19. Jh.; Hoftor, Durchfahrt mit Satteldach sowie Pforte mit geohrter Sandsteinrahmung und darüber angebrachter Heiligennische, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-277** **Obere Straße 12.** Hausmadonna, Immaculata, Rokoko, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-278** **Obere Straße 22.** Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus über hohem Kellersockel mit giebelständigem Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-291** **Obere Stricke; Pfadweg.** Bildstock, Postament mit gebauchtem Pfeiler und kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Hl. Barbara' / 'Hl. Antonius von Padua' / 'Hl. Michael' / 'Hl. Familie', Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-160** **Obere Viehmarktstraße 4; Obere Viehmarktstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalm und vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-161** **Obere Viehmarktstraße 7.** Wohnhaus, dreigeschossiges traufständiges Wohnhaus mit verputzten Fachwerkobergeschossen über Vorkragung, 17. Jh., verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-162** **Obere Viehmarktstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Halbwalm, erbaut 1548 (dendro.dat.), Dachgeschoss im 18./19. Jh. erneuert, Erdgeschoss verändert. Stube mit bauzeitlicher Bohlenbalkendecke und Hausaltargemälde (Kreuzigungsgruppe)
nachqualifiziert
- D-6-77-148-164** **Obere Viehmarktstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, im Kern 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-216** **PurRAIN; Speierweg.** Bildstock, gemauerter und verputzter Bildstock mit leicht vorkragendem Satteldachaufsatz und Rundbogennische, ursprl. wohl 16./17. Jh., Wiedererrichtung bez. 2003.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-166** **Rathausgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit über Konsolen vorkragenden verputzten Fachwerkobergeschossen in Ecklage, 18./19. Jh., im Kern Ende 16. Jh., Kantenquaderung bez. 1590, Türsturz bez. 1805, Toreinfahrt bez. 1947.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-167** **Rathausgasse 5.** Fassade, zweigeschossige Giebelfassade mit über Konsolen vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Wiederaufbau 2. Hälfte 20. Jh. unter Verwendung von Konsolen und geschnitzten Hölzern des 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-303** **Rathausstraße.** Sühnekreuz, mit Inschrift über begangenen Totschlag, Sandstein, 1722 (laut Pfarrmatrikel).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-2** **Rathausstraße 41.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau z. T. mit verputztem Fachwerkbobergeschoss, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmungen, 18. Jh.; Hofmauer mit Pforte und Pinienzapfenbekrönung, um 1800
nachqualifiziert
- D-6-77-148-302** **Rathausstraße 44.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-382** **Riedberg.** St. Nepomuk-Statue, Inschriftsockel mit St. Nepomuk-Figur, Kalkstein, Rokoko, bez. 1764 (Rekonstruktion von 1945).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-169** **Ringstraße.** Prozessionsaltar, Stipes mit Rundbogen-Ädikula sowie Pyramidendach über zwei Volutenpfeilern und rückwärtiger Wand, eingestelltes Retabel mit Relief 'Ölbergsszene' und seitlichen Figuren von Ordensheiligen, gesprengter Volutengiebel mit Engelsbüste und 'Arma Christi', Sandstein, frühbarock, bez. 1670
nachqualifiziert
- D-6-77-148-170** **Ringstraße 9.** Gartenhaus, zweistöckiger Mansardwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-173** **Ringstraße 48.** Wandbild hl. Antonius, bez. K. Grahn 1911.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-174** **Ringstraße 51; Ringstraße 49.** Ehem. Amtsgericht mit Wohnhaus; Gerichtsgebäude, zweiflügeliger zweigeschossiger Mansardwalmdachbau und runder Eckturm mit gebrochenem Zelt-Kegeldach, Putzfassade mit geohrten Sandsteinrahmungen und reichem Portal mit Freitreppe sowie eingeschossigem Trakt mit Sandsteinquaderfassade und Attika, Neobarock, 1902; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau und Eckturm mit Pyramidendach, Putzfassade mit Sandsteinpartien, historisierend, um 1905; Remise, eingeschossiger Walmdachbau mit Putzfassade; Einfriedung, Hofmauer mit Rundbogentor, um 1905.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-292** **Rohrbacher Pfad.** Bildstock, gemauerter Sockel mit gemauerter Rundbogennische, Hartbrandklinker, 1956 an Stelle eines Bildstocks von 1752.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-286** **Rohrbacher Steig.** mit Madonnenstatuette, bez. 1900; Straße nach Wiesenfeld (Flurbez. "Rohrbacher Steig").
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-6-77-148-287** **Rohrbacher Steig.** Kreuzschlepper, Sockel mit Figur des Kreuzfalls Christi, Sandstein, 18. Jh., umfangreich erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-279** **Rosenanger 16.** Hausfigur, Inschriftpodest mit Figur der hl. Gertrud, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-235** **Rothenberg.** "Antoniusbild", 1753; am Gern (Roter Berg).
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-131** **Rudolph-Glauber-Straße 1.** Gartenhaus mit Walmdach, um 1800; Grundstück nördlich zu vorhergehendem.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-41** **Rudolph-Glauber-Straße 21.** Bildstock, Sockel mit Postament und konischer Säule sowie kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Pietà' und 'Engel mit Arma Christi', Sandstein, bez. 1648, erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-316** **Ruine Karlburg.** Burgruine, Ruine Karlsburg, Ausbau einer fränkischen Verschanzung zu einer befestigten Burg, 12./13. Jh., 1525 zerstört; Palas, zweigeschossige östliche Traufwand mit gereihten Fensternischen und Kellergewölbe erhalten, gotisch, 14./15. Jh.; Ringmauer, in unregelmässig dreieckigem Verlauf mit Resten eines zweigeschossigen beheizbaren Wohnbaus in der Nordost-Ecke, romanisch, 12./13. Jh; Zwingermauer, mit Resten zweier halbrunder Türme, 14./15. Jh.; Bergfried, Stumpf eines annähernd quadratischen Turmes, mittelalterlich; Bildstockaufsatz, möglicherweise ehem. Altarretabel, Predella mit Inschriftkartusche und seitlichen Volutenkonsolen sowie Ädikulaaufsatz mit weinumrankten Halbsäulen und Volutengiebel, zentrale Rundbogennische mit Relief 'Taufe Christi' und im Giebel Figur der Pietà, Sandstein, Frühbarock, bez, 1674
nachqualifiziert
- D-6-77-148-233** **Sachsenheimer Pfad; Saugraben.** Prozessionsaltar, Stipes mit rundbogigem Tabernakelaufsatz und Reliefretabel, 'Hl. Lukas', Sandstein, bez. 1726, Retabel neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-415** **Schelmenhecke.** in achtkantiger Form; Gemeindewald, Abteilung "Schelmenhecke", südlich von Ramersberg.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-245** **Schleifweg.** Feldkapellchen mit hl. Michael in Flachbogennische (Flurbez. "Schleifweg").
nachqualifiziert

- D-6-77-148-175** **Schulgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss und zweigeschossigem traufständigem Satteldachanbau mit rundbogiger Tordurchfahrt und Pforte sowie vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., Torbogen bez. 1575.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-176** **Schulgasse 3.** Wohnhaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und verputzten Fachwerkobergeschossen über Vorkragung, 17. Jh., Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen und Aufstockung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-177** **Schulgasse 4.** Wohnhaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit verputzten Fachwerkobergeschossen über Vorkragung, im Kern 16./17. Jh., modern umgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-178** **Schulgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-180** **Schulgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Halbwalmdach und vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-181** **Schulgasse 8.** Giebelhaus, Fachwerk, bez. 1594.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-182** **Schulgasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, Torbogen mit Wappen bez. 1603.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-183** **Schustergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalm und verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh., Türstock bez. 1655 (vermutlich in Zweitverwendung), erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-184** **Schützengasse 5.** Dreigeschossiges Traufseithaus, verputztes Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-185** **Schützengasse 6.** Fassade, dreigeschossige Trauffassade mit Zierfachwerkobergeschossen, Wiederaufbau 2. Hälfte 20. Jh. unter Verwendung von geschnitzten Balken des 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-354** **Seeweg.** Kreuz, Inschriftsockel und Kreuz mit abgefasten Kanten, Sandstein, bez. 1904.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-288** **Sichlingsgrundweg.** Bildstock, Tischsockel mit bebauchtem Pfeiler und kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Hl. Georg' / 'Pietà' / 'Hl. Barbara', barock, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-351** **Sickingerstraße; Am Dorfplatz.** Torbogen des ehem. Rieneckschen Schlosses, derzeit als Trümmerhaufen im Hof des Anwesens gelagert.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-419** **Spitzen.** Bildstock, gemauerter Sockel rundbogiger Aufsatz mit seitlichem Akathuswerk, Relief der Pietà, Sandstein, barock, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-386** **St 2301.** bez. 1733; Straße nach Schönarts, am "Flürlein".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-410** **St 2435.** Bildstock, Pfeiler mit kreuzbekröntem rundbogigem Aufsatz, Nische mit Relief der Pietà, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-355** **St 2437.** Bildstock, Postament mit Säule und vierseitigem Kuppel-Nischenaufsatz sowie vierseitiger Kreuzbekrönung, Sandstein, bez. 1698.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-339** **St 2438.** Bildstock, bez. 1625; "Am Hemmschuh".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-334** **Stadelhofer Straße 5.** Kath. Pfarrkirche Vierzehn Nothelfer, Saalkirche mit eingezogenem flach schliessendem Chor und Satteldach sowie Dachreiter mit Spitzhelm, Putzmauerwerk mit Masswerkfenstern, spätgotisch, 1493 mit älterem Kern, Renovierung 1598, nachgotischer Umbau bez. 1614, letztes Langhausjoch 18. Jh., moderne Anbauten; mit Ausstattung; Grabplatte mit figürlicher Ritzzeichnung, Sandstein, spätgotisch, bez. 1484 (an Langhausnordwand vermauert).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-335** **Stadelhofer Straße 6.** Mühle, ursprl. zur Schloßökonomie gehörig, zurückliegender zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit schmalem zweigeschossigem Pultdachflügel, Putzfassade mit geohrten Sandsteinrahmungen, Hauptgebäude 17./18. Jh., Flügelanbau Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-336** **Stadelhofer Straße 8; Stadelhofer Straße 10.** Ehem. Schlossökonomie; Scheune, Bruchsteinmauerwerk mit Halbwalmdach und Schleppgauben, 16.-18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, um 1900; Bruchstein-Stützmauer mit Sandstein-Figurenbekrönungen, 17./18. Jh., Figuren wohl Neorokoko, 19. Jh.; Pfeilerbrunnen, Stein, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-337 Stadelhofer Straße 10; Nähe Stadelhofer Straße.** Schloss, ehem. der Herren von Thüngen, Aulenbach und Sickingen, langgestreckter, dreigeschossiger Walmdachbau, Putzfassade mit Sandsteinrahmungen, spätes 17. Jh., unter Verwendung älterer Bauteile; mit Ausstattung; zugehöriger ummauerter Garten.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-340 Stadelhofer Straße; Winterleite.** Sühnekreuz, mit Ritzzeichnung in Sichelform, Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-219 Stein. B 27, Roßtal.**
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-347 Steinfelder Straße 15.** Friedhof; ummauerter Friedhof mit Pfeilerportal sowie Grabdenkmälern und gusseisernen Grabkreuzen, 19./20. Jh.; Friedhofskreuz, Inschriftsockel mit Figur der Schmerzensmutter und Kruzifix, Sandstein, barock, bez. 1726, Erneuerung bez. 1889; Bildstock, kreuzbekrönter Tonnendach-Tabernakelaufsatz, Sandstein, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-409 Stendelbach.** Bildstock, gemauerter Sockel mit Pfeiler, kleiner kreuzberönter Aufsatz mit Flachnische, Sandstein, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-255 Stettener Berg.** Bildstock, Inschriftsockel mit Tonnendach-Nischenaufsatz, Sandstein, bez. 1853, Sockel erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-237 Tiefenweg.** Prozessionsaltar, säulengestützter und kreuzbekrönter Baldachinaufsatz, Retabelrelief mit Mariendarstellung, Sandstein, 1830, Stipes erneuert; am "Heuweg".
nachqualifiziert
- D-6-77-148-285 Trieb.** Bildstock, Pfeiler mit Satteldach-Nischenaufsatz und Relief 'Madonna im Strahlenkranz', monolithischer Sandstein, bez. 1598, Relief wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-425 Triebäcker.** Bildstock, Inschriftsockel mit engelbekröntem Tonnendach-Aufsatz, Sandstein, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-241 Tribschlag.** Prozessionsaltar unter zwei Bäumen, Stipes mit kreuzbekröntem Tonnendach-Aufsatz über zwei profilierten Pfeilern und Reliefretabel 'Kreuzigungsgruppe', Sandstein, bez. 1681.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-186** **Untere Kirchgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, über Eck laufende Vorkragung über Sandsteinkonsolen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-230** **Unterer Kirchweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Saalkirche mit eingezogenem Chor und Satteldach sowie Giebelreiter mit Haubendach, Putzmauerwerk mit geohrten Sandsteinrahmungen, barock, 1747; mit Ausstattung; Kruzifix, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein, barock, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-190** **Untere Spitalgasse 5.** Ehem. Handwerkerhaus, schmaler zweigeschossiger giebelständiger Pultdachbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit gefastem Rundbogentor, 16./frühes 17. Jh., Dach 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-191** **Untere Spitalgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Wandmalerei 'Landsknechtszene', bez. 1503 (Restaurierung bez. 1909) und Sandsteinrahmungen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-192** **Untere Spitalgasse 9.** Wohnhaus mit Hofmauer; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit teilweise erhaltenem vorkragendem Fachwerkobergeschoss (verputzt), Erdgeschoss mit mehrphasigen Sandsteinkonsollagen im Kern 17. Jh., Fassade verändert; Hofmauer mit Rundbogentor, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-193** **Untere Spitalgasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube, Erdgeschoss mit Rundbogenrahmungen, Tordurchfahrt bez. 158(?).
nachqualifiziert
- D-6-77-148-194** **Untere Spitalgasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss sowie ebenfalls vorkragendem Giebel, bez. 1536, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-195** **Untere Spitalgasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem Zierfachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Rundbogenportal, bez. 1573, Fachwerkobergeschoss 17. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-196** **Untere Spitalgasse 27; Untere Spitalgasse 29.** Ehem. Rossmühle, erhaltenes Erdgeschossgewölbe, Bruchstein, wohl um 1600.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-280** **Untere Straße 10.** Pietà, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-198** **Untere Viehmarktstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss und freigelegtem Zierfachwerkgiebel, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-199** **Untere Viehmarktstraße 5.** Wohnhaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit verputzten Fachwerkobergeschossen über Vorkragung, im Kern 17. Jh., Fassade stark verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-200** **Untere Viehmarktstraße 6.** Wohnhaus, seitlich verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-201** **Untere Viehmarktstraße 7.** Wohnhaus, erhaltenes Erdgeschoß mit Kantenquaderungen, Wappenstein und profiliertem Sandstein-Torbogen mit teilweise erhaltenem Torflügel, Frührenaissance, bez. 1559,
nachqualifiziert
- D-6-77-148-202** **Untere Viehmarktstraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-203** **Untere Viehmarktstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, Torbogen bez. 1594.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-204** **Untere Viehmarktstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-205** **Untere Viehmarktstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-206** **Untere Viehmarktstraße 16.** Wohnhaus, sog. Alte Mang, zweigeschossiges Giebelhaus mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen und bauzeitlicher Haustür, 18. Jh.; Hausbrunnenanlage.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-207** **Untere Viehmarktstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit über Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-231** **Unterhof 1; Unterhof 3; Unterhof 5.** Gutshaus, sog. Unterhof, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise verputztem und teilweise massiv ersetzttem Fachwerk, profilierte Sandsteinfensterrahmen, im Kern 17. Jh., Umbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-367** **Urbanusstraße 5.** Steinrelief mit Hl. Familie, bez. 1764.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-148-256** **Weinbergsweg.** Bildstock, Sockel mit Achteckpfeiler und Flachnischenaufsatz mit Satteldach und Madonnenrelief, Kalkstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-239** **Wernfelder Straße.** Prozessionsaltar, Inschrift-Stipes mit Tonnendach-Tabernakelaufsatz und Reliefretabel 'Hl. Sebastian', Sandstein, bez. 1746, Stipes erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-232** **Wernfelder Straße 4.** Pfarrhof, Wohn- Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit angeschlossenem Wirtschaftsteil, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmen, 1752.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-369** **Werntalstraße 18.** Wohnhaus, zweistöckiges traufständiges Krüppelwalmdachhaus über hohem Sockel mit Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt, bez. 1838, renoviert 1953.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-370** **Werntalstraße 20.** Wohnhaus, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit verputztem Zierfachwerkobergeschoss und hohem Kellergeschoss mit Rundbogentür in Ecklage, bez. 1719, Kellertor bez. 1586.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-371** **Werntalstraße 34.** Hoftor, Durchfahrt mit Satteldach und rundbogige Pforte mit darüber gemauerter Rundbogennische mit Figur der Pietà, Sandstein, Fußgängerpforte bez. 1628, barocke Pietà bez. 1744, Durchfahrt 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-372** **Werntalstraße 38.** Bauernhof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 18. Jh.; Hoftor mit Satteldach und Fußgängerpforte, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-373** **Werntalstraße 45.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Hoftor, Durchfahrt mit Satteldach und Fussgängerpforte, Sandstein, 19. Jh.; Baldachin-Prozessionsaltar mit Relief, bekrönt von hl. Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-374** **Werntalstraße 47.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Hoftor, Durchfahrt mit Satteldach und rundbogige profilierte Pforte, Sandstein, bez. 1571.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-375** **Werntalstraße 51.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-376** **Werntalstraße 53.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Hoftor, Torpfeiler mit Pinienzapfen und Pforte, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-377** **Werntalstraße 55.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 16. Jh., später verkürzt.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-378** **Werntalstraße 57.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und geohrten Sandsteinrahmungen im Obergeschoss, hofseitiger Kellerabgang mit Rundbogen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-380** **Werntalstraße 67.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und geohrten Sandsteinrahmungen im Erdgeschoss, zweigeschossiger traufständiger Satteldachanbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt im Erdgeschoss sowie geohter Türrahmung, bez. 1739, darüber Nischen mit Inschriftkartusche und Figuren 'Madonna mit Engel' sowie 'Christus in der Rast', Sandstein und Metall, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-381** **Werntalstraße 68.** Hausmadonna, gebauchter Sockel mit 'Immaculata', Sandstein und Metall, Rokoko, bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-305** **Wirtsgasse 2; Wirtsgasse 4; Wirtsgasse 6.** Ehem. Schlossökonomie, jetzt Wohnhäuser, zusammenhängende Reihe zweigeschossiger verputzter, bzw. verkleideter Fachwerkhäuser mit Satteldach über rückwärtiger Bruchsteinstützmauer, der nördl. Teil massiv mit Treppengiebel, 16./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-148-306** **Wirtsgasse 8.** Schloss, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln sowie polygonalem Treppenturm mit Zierfachwerkobergeschoss und Zeltdach, Putzmauerwerk mit Sandsteinrahmungen, Frührenaissance, nach 1525; Mauereinfriedung, 16.- 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-281** **Zehntstraße 1.** Amtskellerei, ehem. Würzburgischer Zehnt- und Amtshof, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzfassade und Sandsteinrahmungen, 1567/69, Treppenturm um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-282** **Zehntstraße 2.** Hausmadonna, Immaculata, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-283** **Zehntstraße 6.** Zehntscheune, langgestreckter eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, 18. Jh., teilweise durch Wohnungseinbau verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-148-353** **Zum Schafgarten 6.** Bildstock, vermauerter Reliefaufsatz mit Satteldach und Darstellung des Hl. Georg, Sandstein, 19. Jh., überarbeitet.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 385

Bodendenkmäler

- D-6-5924-0004** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0034** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0035** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0036** Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0056** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0057** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0059** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik und des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0063** Freilandstation des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0066** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0069** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Bestattungsplatz mit Brandgräbern der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0133** Freilandstation des Paläolithikums und Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0134** Freilandstation des Mittelpaläolithikums.
nachqualifiziert

- D-6-5924-0135** Freilandstation des Paläolithikums und Mesolithikums sowie Siedlung des Jung- oder Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0136** Archäologische Befunde des Mittelalters und der Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbebauung sowie Körperbestattungen, im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus von Gambach mit umfriedetem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0142** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0143** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0152** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0165** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0167** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0168** Station des Paläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0002** Herrschaftssitz des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0035** Siedlung der Bronzezeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0042** Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0043** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0044** Siedlung sowie Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0081** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0091** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6023-0097** Freilandstation des Mesolithikums sowie Wüstung des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0099** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0100** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0002** Siedlung des Endneolithikums und der jüngeren Latènezeit
nachqualifiziert
- D-6-6024-0003** Siedlung der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit sowie früh- und hochmittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0005** Siedlung des Neolithikums, der Hallstatt- und Frühlatènezeit sowie Bestattungsplatz mit Flachgräbern der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0010** Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0013** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0037** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0052** Bestattungsplatz mit Körpergräbern der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0060** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0061** Spätmittelalterliche Wüstung "Gainfurt".
nachqualifiziert
- D-6-6024-0062** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0063** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0064** Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters und untertägige Teile der hoch- und spätmittelalterlichen Burganlage "Karlburg".
nachqualifiziert

- D-6-6024-0066** Archäologische Befunde des hohen und späten Mittelalters im Bereich der Burgruine Laudenbach.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0067** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0068** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Landwehr.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0073** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0074** Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0076** Bestattungsplatz mit Brandgräbern der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0077** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0078** Siedlung des Jungneolithikums und Körpergräber der Schnurkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0079** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0082** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0107** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik, der Hallstattzeit und der mittleren und jüngeren Latènezeit sowie karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0110** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0111** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0128** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0130** Station des Paläolithikums, des Mesolithikums, Siedlung der jüngeren Latènezeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0132** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0133** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0158** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0160** Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit sowie Wüstung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0165** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Endneolithikums, der Eisenzeit sowie der Kaiser- und Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0170** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Jung- und Endneolithikums sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0173** Siedlung der jüngeren Latènezeit und römischen Kaiserzeit, Wüstung "Karloburg" mit archäologischen Befunden vom 7. bis zum 13. Jahrhundert sowie untertägige Teile der folgenden spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Ansiedlung von Karloburg.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0174** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0175** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0187** Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0192** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0196** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0202** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0203** Freilandstation des Paläolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik, der jüngeren Latène- und der Hallstattzeit sowie archäologische Befunde im Bereich der früh- und hochmittelalterlichen Ansiedlung Karlburgs.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0209** Siedlung endneolithischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0212** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0213** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0215** Freilandstation des Mittelpaläolithikums und Mesolithikums sowie Siedlung des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0216** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Endneolithikums sowie Bestattungsplatz mit Körpergräbern vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0217** Freilandstation des Paläolithikums und Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0218** Freilandstation des Mittelpaläolithikums und Siedlung des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0224** Freilandstation des Mittelpaläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0225** Siedlung des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0226** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0232** Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0249** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0250** Siedlung der Hallstattzeit und der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0253** Freilandstation des Mittelpaläolithikums und Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0254** Siedlung des Jung- oder Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0255** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0262** Siedlung des Jung- bis Endneolithikums, der Bronzezeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0263** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0264** Freilandstation des Paläolithikums sowie Siedlung des Jung- oder Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0265** Freilandstation des Paläolithikums, Siedlung des Neolithikums, der jüngeren Latènezeit sowie ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0268** Siedlung des Jung- bis Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0270** Archäologische Befunde des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit im Bereich einer Burganlage.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0278** Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen ehem. befestigten Stadtkerns von Karlstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0279** Untertägige Teile und Vorgängerbauten der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Karlstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0280** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Karlstadt mit umfriedetem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0281** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0284** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0301** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0303** Station des Paläolithikums sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0304** Siedlung endneolithischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0305** Siedlung jungneolithischer, völkerwanderungszeitlicher und ottonischer Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-6-6024-0306** Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Spitalkirche von Karlstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0307** Archäologische Befunde im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Kapuzinerklosterareals mit Klostergebäude sowie Klosterkirche Maria ab Angelis.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0308** Siedlung des Jung- oder Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0309** Siedlung des Jung- und Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0310** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0311** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0312** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0313** Station des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0314** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0315** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0316** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. T. von Karlburg.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0317** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängeransiedlungen, im Bereich des Ortskerns von Karlburg.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0318** Freilandstation des Mittelpaläolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0319** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0321** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen "Neuen Schlosses" von Laudenbach.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0322** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Ägidius von Laudenbach.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0324** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche Vierzehn Nothelfer von Mühlbach.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0325** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Mühlbach und seiner Vorgängerbebauung einschließlich Ökonomie und Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0327** Siedlung des Jung- und Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0328** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0329** Freilandstation des Mittelpaläolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0330** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Valentinus von Rohrbach.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0332** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Hl.-Kreuz-Kapelle.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0333** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Stadelhofen und ihrer herrschaftlichen Vorgängerbebauung mit abgegangenem Schloss der Voit von Rieneck und Gartenanlagen.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0335** Freilandstation des Paläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0336** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0337** Siedlung des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Albanus von Stetten mit ehemals befestigtem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0338** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0339** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Wiesenfeld.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0360** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0362** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0363** Freilandstation des Paläolithikums, Siedlung des Neolithikums sowie Siedlung karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0365** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0366** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0367** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0368** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0372** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0379** Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0380** Siedlung der Steinzeiten und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0381** Siedlung der Latènezeit und des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0382** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0383** Siedlung vorgeschichtlicher sowie karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0385** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0386** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0387** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Funden des Altneolithikums sowie Siedlung früh- und hochmittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0388** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0389** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0390** Siedlung des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0391** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0392** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0396** Siedlung vorgeschichtlicher, darunter latènezeitlicher, sowie frühmittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6024-0397** Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0398** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0034** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und der Hallstattzeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0053** Siedlung der Linearbandkeramik sowie der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0054** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0055** Freilandstation des Mittelpaläolithikums sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0066** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0104** Archäologische Befunde der Frühen Neuzeit, darunter solche von Körperbestattungen, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael von Heßlar mit umfriedetem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0129** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0130** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0139** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0148** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 165